

„Leuchtturmveranstaltung der Region“

Poetische Quellen: Zum 15. Literaturfest kommen prominente Vorleser. Erstmals ein Lyrikabend und eine Ausstellung mit Katalog. Sponsoren loben Qualität der Veranstaltung

Von Heidi Froreich

■ **Bad Oeynhausen.** Für die 15. „Poetischen Quellen“ vom 24. bis 28. August hat sich Organisator Michael Scholz etwas Besonderes einfallen lassen: Eine Ausstellung mit musikalischer Lesung. „Das wird ein Höhepunkt der Veranstaltung“, schwärmt er bei der offiziellen Vorstellung des Programms. Nicht zuletzt weil er mit der bekannten Schauspielerin Corinna Harfouch eine profilierte Vorleserin verpflichtet hat, die von ihrem Sohn Johannes Gwisdek durch eine eindrucksvolle Soundunterterminalung unterstützt wird.

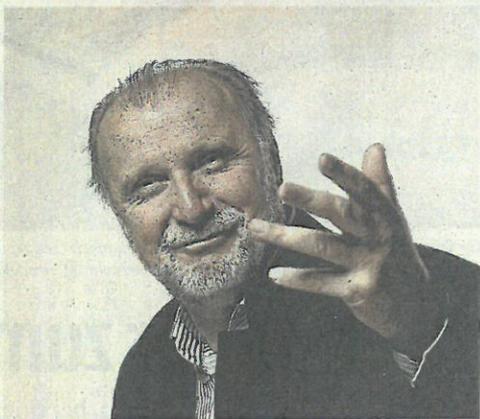
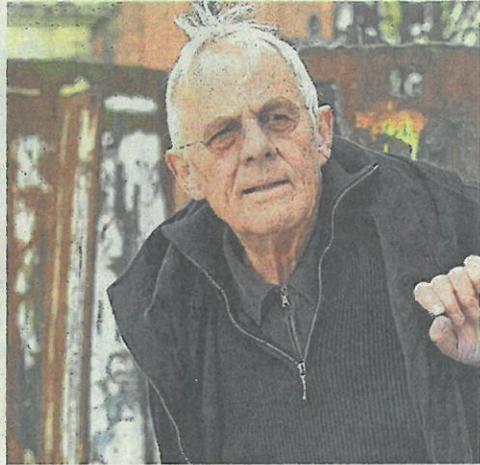
Im Mittelpunkt des Abends am 24. August, einen Tag vor der offiziellen Eröffnung des Literaturfestes, wird allerdings Eitel Adnan stehen. Unter dem Motto „Bilder schreiben“ werden in der Auferstehungskirche die Werke der libanesischen Künstlerin gezeigt. Auch der Text „Arabische Apokalypse“, den Harfouch vorträgt, stammt aus ihrer Feder. Ob Adnan persönlich zu der Veranstaltung kommen wird, stellt sich allerdings erst kurzfristig heraus: Adnan ist 91 Jahre und gesundheitlich etwas angeschlagen.

Erstmals gibt es einen Lyrikabend

Über den Tag hinaus soll die Veranstaltung allerdings in Erinnerung bleiben: Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen. Ausdrücklichen Dank zollt Scholz in diesem Zusammenhang zahlreichen Sponsoren, die nicht nur die Kosten von 12.000 Euro für Sonderveranstaltung und Katalog übernommen haben, sondern auch die Hälfte der übrigen Veranstaltungskosten tragen. „Die Poetischen Quellen sind eine Leuchtturm-Veranstaltung für die Region“, nennen Carsten Rosenberg (Wirtschaftsclub), Claus Suchowitz (Westfalica GmbH) sowie Siegfried Lux (Stiftung der Sparkasse Herford) gemeinsam und stellvertretend für weitere Sponsoren als Grund für ihr Engagement.

Offiziell eröffnet werden die Poetischen Quellen am Donnerstag, 25. August, mit Arnold Stadler und Andreas Maier. Beide Autoren stellen ihre neuen Bücher vor und sind für Scholz ein „toller Beweis“ für die Qualität des Festes: Beide Autoren sind zum wiederholten Mal auf der Aqua Magica. Scholz: „Das machen sie nur, weil es ihnen hier gefällt.“

Eine weitere Premiere wird es am Freitagabend geben: Beim ersten Lyrikabend stellen Ilma Rakusa (Schweiz), Roberta Dapunt (Italien) und



Prominente Gäste: Corinna Harfouch (oben v. l. im Uhrzeigersinn) und ihr Schauspielerkollege Rolf Becker gestalten Auftakt- und Schlussveranstaltung. Raoul Schrott ist mehrfach preisgekrönt, in Dzevad Karahasan sieht Michael Scholz einen künftigen Nobelpreisträger. FOTOS: PR

Nikola Madzirov (Mazedonien) zusammen mit Sprecher Thomas Streipert ihre Gedichte vor. Musikalisch-rhythmisch wird der Abend von dem Bad Oeynhausener Organisten und Kreiskantor Harald Sieger begleitet.

Mit „Impressum Langsames Licht“ von Ilma Rakusa wird den Besuchern eine Deutschlandpremiere präsentiert. Zwei weitere Autoren werden ihre Bücher auf der Aqua Magica deutschlandweit erstmalig präsentieren.

Neuland betritt Scholz am Samstagabend mit der „Längsten Nacht der ersten Erde“: Schriftsteller Raoul Schrott spricht mit den beiden Na-

turwissenschaftlern Hendrik Milting (Molekularbiologe am Herz- und Diabeteszentrum) und Astrophysiker Josef M. Gaßner über das Verhältnis von Poesie und Wissenschaft.

Politisch geht es im „Tischgespräch“ am Sonntag zu: Dann ist der chinesische Schriftsteller und Dissident Liao Yiwu zu Gast. Mit seinem Gedicht „Massaker“ hat er die blutigen Unruhen auf dem Platz des Himmlichen Friedens kritisiert, musste dafür Folter und jahrelanges Gefängnis erdulden. 2011 floh er aus China. Bei den Quellen stellt er seinen ersten Roman „Die Wiedergeburt der Ameisen“ vor.

Beim Sonntagsgespräch sitzen Harald Welzer, Gründer von Futurzwei, der Stiftung für Zukunftsfähigkeit, Alexander Pschera, Autor des Buches „800 Millionen“ und der Soziologe Stefan Selke („Lifelogging. Wie die digitale Selbstvermessung unsere Gesellschaft verändert“) auf dem Podium. Ihr Thema: „Wie die smarte neue Welt die demokratische Gesellschaft gefährdet“.

Ähnlich euphorisch wie den Auftakt kündigt Scholz auch

die Abschluss-Veranstaltung an. Der bosnische Schriftsteller präsentiert seinen Roman „Der Trost des Nachthimmels“. Scholz: „Das ist das Werk eines künftigen Nobelpreisträgers“.

Damit die Lesung aus dem 700-Seiten-Werk auch ein akustischer Genuss wird, bekommt auch Karahasan prominente professionelle Unterstützung: Schauspieler Rolf Becker trägt mit sonorer Stimme die Texte vor.

Tipps für Besucher

◆ Karten gibt es unter anderem im Haus des Gastes im Kurpark, in der Buchhandlung Scherer, in der Stadtbücherei Löhne, im Kulturbüro Löhne, in der Buchhandlung Schmidt sowie unter Tel. (0 57 31) 30 20 00.

◆ Für die süße Verbreitung der Poetischen Quellen sorgen die Zitatschokoladen: Sieben Täfelchen mit Zitaten von Autoren, die auf der Aqua Magica zu Gast sind. Die Schokoladen sind in den Kartenvorverkaufsstellen erhältlich.

◆ Das Kinderbuchland im Erzählzelt wird von Mit-

gliedern des Erzählkreises am Märchenmuseum betreut. Kerstin Tümmel liest am Samstag ab 15 Uhr; Sonntag ist (ebenfalls ab 15 Uhr) Ariane Höpker im Einsatz. Außerdem gibt es eine Kinderbuchberatung durch das Team der Buchhandlung Scherer.

◆ Die Ausstellung sowie der Lyrikabend finden in der Auferstehungskirche statt; alle anderen Veranstaltungen sind auf der Aqua Magica.

◆ Programmhefte gibt es in den NW-Geschäftsstellen.

◆ Weitere Informationen: www.poetischequellen.de.



Engagiert: Michael Scholz (v. l.) mit den Sponsoren-Vertretern Siegfried Lux, Carsten Rosenberg, Klaus Suchowitz und Aqua-Magica-Geschäftsführer Georg Busse. FOTO: HEIDI FROREICH